

davon liegt **Kadantz**, 11.000 Einw., mit einem großen k. k. Gestüt. — **Suczawa** (spr. Sutschawa), 10.000 Einw., am gleichnamigen Flüsschen an der moldauischen Grenze, einst Hauptstadt der Fürsten der Moldau, bedeutende Saffian- und Corduanlederfabriken.

## B. Die Länder der ungarischen Krone (Ungarn).

3200  $\mu^2$ , 17,460.000 Einw.



### 1. Das Königreich Ungarn.

2800  $\mu^2$ , 16,200.000 Einw. (54 Einw. per  $km^2$ .)



80% Magyaren, 17% Rumänen, 13% Deutsche, 12% Slovaken, 3% Serben, Rest: Ruthenen, Slovenen, Croaten und Zigeuner; 48% röm.-katholisch, 10% griech.-uniert, 23% Protst., 14% griech.-nichtuniert,  $4\frac{1}{2}$ % israel., Rest: Armenier, Unitarier u.

Gegen Ende des neunten Jahrhunderts ließ sich ein der finnisch-tatarischen Völkerfamilie angehörender Völkerschwarm im heutigen Ungarn nieder. Nach dem mächtigen Stamme **Magyar** legte sich dieses Volk den Namen **Magyaren** bei. **Geysa** und **Stephan** der Heilige führten um das Jahr 1000 das Christenthum ein; letzterer erhielt dafür vom Papste die Königskrone und den Titel „apostolischer König“. Er vereinigte das ganze Land, welches bisher in mehrere Fürstenthümer zerfiel, gab demselben neue Gesetze und führte die Comitatztheilung ein. An das Haus **Habsburg** kam Ungarn nach dem Tode des **Agellonen Ludwig II.**; dieser war bei **Mohacs** im Jahre 1526 im Kampfe gegen die Türken, welche schon einen großen Theil Ungarns erobert hatten, gefallen. Der Rest des Landes kam durch **Ferdinand I.** infolge eines Erbchaftsvertrages und durch Wahl an **Österreich**. Aber erst durch den Frieden von **Karlowitz** 1699 gelangte die Monarchie durch die Verdrängung der Türken in den ungestörten Besitz von ganz Ungarn.

Zu Ungarn gehört auch das ehemalige Großfürstenthum **Siebenbürgen** und die Stadt **Kiime** sammt Gebiet. Ungarn wird in 63 Comitate eingetheilt.

Der Bodenbeschaffenheit nach umfaßt Ungarn (Fig. 56) die kleine und die große ungarische Tiefebene, das **Karpatenhochland** und einige von den Ausläufern der Alpen gebildete Berg- und Hügellandschaften. Aus den letzteren heben sich heraus: das **Leithagebirge** und der von Eichenwäldern bedeckte **Bakonjerwald**. Ungarns Antheil an den Karpaten umfaßt: 1. die kleinen Karpaten bis zur **Miavaquelle**. — 2. Die weißen Karpaten bis zur **Beöwa**. — 3. Die **Beskiden** mit dem **Tablunkapafs** bis zum **Dunajec**. — 4. Die **Waldkarpaten** östlich vom **Poprad** bis zum **Borgopafs**. — 5. Die walddreichen **transylvanischen Alpen** vom **Borgopafs** bis zum eisernen Thore an der **Donau**. — 6. An der ungarisch-siebenbürgischen Grenze liegt das goldreiche **siebenbürgische Erzgebirge**. —